

U36 Pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus Beckensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-B09	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	schwach gewölbte bis plateauförmige Erhebungen sowie ebene Tiefenbereiche	
Bodentyp	pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde, Braunerde und Pseudogley-Braunerde sowie örtlich Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde; Böden mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Beckensedimente, oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Slu), G0–2	3–5 dm
	Ut3–Tu3, G0–2(3)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 6->10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, TIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley; in Mulden Kolluvium über Pseudogley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige, meist kleinflächige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland